

ZahnMedizinischesTeam am Aegi:

Die eigenen Zähne sind die besten: Tipps zu Pflege, Vorsorge und Erhaltung



Lebensart Südstadt

Wer zu Hause stets gut putzt und regelmäßig eine professionelle Zahnreinigung beim Zahnarzt durchführen lässt, behält langfristig gesündere Zähne. Zahnärzte wissen: Das Thema „Parodontitis“ und deren Vorbeugung wird immer wichtiger – entsprechende Therapien nehmen an Bedeutung zu. Ein „Loch“ im Zahn – die Karies – wird meist schnell bemerkt.

Eine Entzündung des Zahnhalteapparats, die „Parodontitis“, verhält sich eher schleichend. Da deutliche Beschwerden nicht sofort auftreten, stellt häufig erst der Zahnarzt die Diagnose. In Deutschland leben zwanzig Millionen Patienten mit einer behandlungsbedürftigen Parodontalerkrankung. Siebzehn Prozent der über Vierzigjährigen haben eine milde,

aber behandlungsbedürftige Form der Erkrankung. Hier muss der Zahnarzt systematisch behandeln, in Zusammenarbeit mit dem Patienten.

Dr. med. dent. Jörg Munack, M.Sc., und Dr. med. dent. Jens Becker, M.Sc., die leitenden Zahnärzte des ZahnMedizinischen Teams am Aegi (ZMTAA), können bestätigen: „Klassische Symptome einer Parodontitis sind Zahnfleischbluten, Rückgang des Zahnfleisches und des umgebenden Zahnhalteapparates, Zahnlockerung, Zahnwanderung und Mundgeruch.

Unbehandelt führt eine Parodontitis zum Verlust der eigenen Zähne und des umgebenden Knochens. Die gründliche Reinigung des gesamten Mundraums, sowie das Erkennen und weitgehende Beseitigen von Risikofaktoren wie Stress, Rauchen, unzureichende Mundhygiene, Einflüsse durch Medikamenteneinnahme, und vor allem die Reduktion der Bakterienzahl im Mund, sind die Ziele einer guten Parodontitis-Therapie.“

In ihrer Praxis am Aegi wird das Thema Prophylaxe und Zahnfleischtherapie großgeschrieben, mit Aufklärung der Patienten, regelmäßigen Kontrollen und einer systematischen Behandlung. „Viele Allgemeinerkrankungen können im Mund beginnen. Es ist erwiesen, dass ein Zusammenhang zwischen Parodontitis und Arteriosklerose, Herzerkrankungen, Diabetes mellitus und Frühgeburten bestehen kann“, warnen die beiden Zahnärzte. Eine gute Parodontitis-Therapie erstreckt sich daher über das ganze Leben und beinhaltet nach der Anfangsbehandlung dann die unterstützende Therapie.

Für das Wohl der Patienten sorgt das ZahnMedizinische Team am Aegi mit acht Ärzten und 28 Mitarbeiter/innen. Das Leistungsspektrum der Praxis umfasst alle Bereiche, von der schonenden Behandlung Kinder und Jugendlicher, über die wichtige Individualprophylaxe und Parodontologie, bis hin zur ästhetischen Zahnheilkunde (wie Keramikinlays, Veneers oder Vollkeramikronen) und individuell angepasstem Zahnersatz, sowie der Implantologie. Ergänzend werden auch computergestützte Diag-

nose- und Therapieverfahren angewandt. Dr. Jörg Munack und Dr. Jens Becker sind zertifizierte Implantologen und erreichten nach langjährigen Zusatzstudiengängen den international anerkannten Grad „Master of Science in Oral Implantology“, M.Sc. (DGI, Deutsche Gesellschaft für Implantologie) im Fachgebiet Implantologie. Optimal ergänzt wird das Beratungs- und Behandlungsangebot der Praxis durch das eigene zahntechnische Meisterlabor im gleichen Haus. Auch hier wird zunehmend die Herstellung von Zahnersatz auf CAD/CAM-Basis genutzt.

Betreut werden beim ZMTAA Patienten aller Altersgruppen, basierend auf einer umfassenden, optimalen Grundversorgung, denn, so Dr. Munack und Dr. Becker: „Die eigenen Zähne sind die besten Stützen. Sie müssen von klein auf gut gepflegt und so lange wie möglich erhalten werden. In den Fällen, in denen dies nicht mehr gelingt, sollten restaurative Therapien mit Implantaten, Brücken oder Prothesen angedacht werden.

Dabei ist es von ganz entscheidender Bedeutung, dass die Parodontitis-Therapie im Vorfeld erfolgreich durchgeführt ist. Denn ein Zahnersatz kann auch nur so gut funktionieren, wie sein Fundament es zulässt.“

ZahnMedizinisches Team am Aegi

Hildesheimer Straße 6 • 30169 Hannover

Telefon 05 11 - 51 51 48 0

info@zmtaa.de • www.zmtaa.de